

19. Alpe-Adria-Sportspiele in Völkermarkt

Das Alpe Adria Tischtennisturnier, das bis vor einigen Jahren als kleine Veranstaltung in der Turnhalle der Hauptschule in Völkermarkt mit sechs Tischen abgehalten wurde, hat sich zum größten Turnier eines Kärntner Tischtennisvereines herausgemausert. Jetzt wird die Eishalle mit 16 Tischen bestückt und selbst das reicht bei 115 Teilnehmern kaum noch aus. Viele Spieler kommen zur großen Freude der Sektion jedes Jahr wieder.

Freitag Abend war bei den Gästen - wie seit Jahren - Davide Infantolino aus Italien am Siegespodest. Bei dem starken Seniorenfeld musste er sich allerdings Edgar Walther aus der Steiermark nach einem hochklassigen, spannenden Spiel beugen. Die Hobbygruppe aus Slowenien machte wie jedes Jahr diesen Bewerb unter sich aus. (Rajko Veronik vor Branko Stanta).

Samstag früh warteten bereits zwei junge Polen mit Familie auf die Hallenöffnung. Sie waren mit ihrer Familie aus dem Burgenland angereist und wollen nächstes Jahr wiederkommen. Leider reichte es zu keinem Sieg.

Bei den Schülern gab es mit Sandro Bader aus Völkendorf einen Überraschungssieger, der den favorisierten Miha Jamsek (Muta Slowenien) im Endspiel im fünften Satz besiegen konnte.

Bei der Jugend konnte die Südtiroler Abordnung ihren Vorjahreserfolg nicht halten. Peter Trafojer wurde dieses Mal von Phillip Buchreiter aus der Steiermark besiegt. Den Damenbewerb gewann Christine Starz aus Sittersdorf.

Für die weite Anreise belohnt wurden die Südtiroler im C-Bewerb, den Thomas Thaler vor Siegfried Pettauer aus Klagenfurt für sich entschied. Den einzigen Titel für VST-Raika Völkermarkt konnte sich Bernhard Niemetz im B-Bewerb gegen den Neuzugang von Völkendorf, den Italiener Paolo Stiebiel sichern. Nicht unerwartet, gingen alle drei Hauptbewerbe an Slowenien.

Mit Darko Jamsek ist hier ein überragender Spieler an der Platte, der alle Zuschauer begeistert. Er gewann sowohl die A-Klasse gegen seinen Landsmann Matej Petar und mit diesem den sehr stark besetzten Doppelbewerb. (40 Doppel)

Am Ende der Veranstaltung gibt es den sehr beliebten Blitzcup. Dreiermannschaften aus den verschiedenen Ländern oder Regionen spielen mit drei Mann. Mit dem zweiten Sieg ist eine Partie zu Ende. Dieser ging ebenfalls an die slowenische Mannschaft mit Darko Jamsek, Sohn Miha Jamsek und Matej Petar. Zweite wurden die Kärntner aus Heiligengrab vor Deutschland und der Steiermark.

Nur durch die volle Unterstützung der Stadtgemeinde Völkermarkt mit Herrn Bürgermeister Valentin Blaschitz und durch den Hauptverbandes des VST (Obmann Herr Dir. Barkowits) ist es uns möglich, dieses Turnier durchzuführen. Auch „Kärnten Sport“ leistet einen Beitrag.

Vor dem Turnier sind Tag und Nacht Helfer innerhalb der Sektion im Einsatz. Ilse Vodivnik mit Sohn Johann sind unersetzlich und vorbildlich. Dank gebührt

Oberschiedsrichter Josef Matschitsch (Lavamünd), Robert Nekam und Kurt Köpf, die (wie jedes Jahr) das Turnier mit Umsicht leiteten.

Brigitte Hegeler
Sektionsleitung
VST Raika Völkermarkt